

# Unbefleckte, ewig Reine

T. und M.: aus dem Liederbuch des Klosters Untermarchtal 1930

Un-be-fleck-te, e - wig Rei-ne, Heil'-ge wie der Heil'-gen kei-ne,  
wer ist dir an Wür-de gleich, wer so huld- und gna-den-reich,  
wer so huld- und gna - den - reich?

2. Rein und makellos empfangen nährtest du nur das Verlangen,  
sündenfrei in Heiligkeit |: Gott zu dienen allezeit. :|
3. Heiligste der Erdentöchter, alle gläubigen Geschlechter  
preisen dich mit frommem Sinn |: als der Engel Königin. :|
4. Gottes heil'ge Seraphschöre nennen dich der Menschen Ehre,  
rühmen heute hocherfreut |: deines Herzens Reinigkeit. :|
5. Bitt' für uns, für deine Kinder, daß wir flieh'n den Weg der Sünder,  
daß wir, dir an Tugend gleich, |: erben einst das Himmelreich. :|